

## Jena

### (Universitäts-Sternwarte)

Der Instrumentenbestand der Sternwarte wurde um einen für die Übungen der Studierenden bestimmten Spiegelprismenkreis von Bamberg in Friedenau bei Berlin vermehrt.

Die Beobachtungen bestanden wieder der Hauptsache nach in Positionsbestimmungen von Kometen und kleinen Planeten, und zwar wurden beobachtet: Komet 1904 I elfmal, (13) Egeria zweimal, (17) Thetis einmal, (19) Fortuna zweimal, (26) Proserpina einmal, (37) Fides dreimal, (40) Harmonia einmal, (57) Mnemosyne zweimal, (68) Leto einmal, (78) Diana einmal, (90) Antiope viermal, (95) Arethusa einmal, (113) Amalthea zweimal, (115) Thyra zweimal, (238) Hypatia dreimal, (258) Tyche dreimal, (288) Glauke einmal, (313) Chaldaea zweimal, (387) Aquitania dreimal, (419) Aurelia viermal, (532) Herculina zwölfmal.

Das Meridianrohr wurde nur zur Zeitbestimmung für die Kontrolle der Uhren benutzt, von welcher letzteren die nach mitteleuropäischer Zeit gehende Uhr Straßer & Rohde Nr. 97 einer Reinigung unterzogen wurde. Die mit Sekundenkontakt versehene Sternzeituhr Straßer & Rohde Nr. 87 kann nach Herstellung einer elektrischen Leitung zwischen der Univeisitäts-Sternwarte und der Zeißschen Montagehalle jetzt auch zur Regulierung der Bewegung der in der Montagehalle aufgestellten, zu prüfenden Instrumente dienen.

Durch den orkanartigen Sturm in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1904 wurde der eine der beiden, den Spalt der Kuppel verschließenden Schieber heruntergerissen, so daß der Refraktor bis zum nächsten Morgen, wo er wenigstens mit einer Leinwand überdeckt werden konnte, den Unbilden der Witterung ausgesetzt war. Zum Glück kam das Instrument, da es bei der starken Kälte nicht unter Feuchtigkeit zu leiden hatte, durch die Schneestürme nicht zu Schaden. Dank der bereitwilligen Hilfe seitens der Firma Carl Zeiß wurde die Öffnung am nächsten Tage wieder provisorisch geschlossen und in den nächsten acht Tagen der stark verbogene schwere Schieber wieder instand gesetzt.

Der meteorologische Dienst wurde wieder von den Herren Dr. Riedel und Dietzmann versehen; am 1. April 1904 waren es 25 Jahre, daß Herr Dr. Riedel mit gleicher Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue dieses Amt bekleidet.

Otto Knopf.

